Gemeinde Bodenkirchen

Beschlussvorlage
BV/075/2026

Sachgebiet	Sachbearbeiter
Bauverwaltung	Frau Ecker

Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Gemeinderat	03.08.2026	öffentlich	Entscheidung

Betreff

Errichtung von Photovoltaikanlagen einschließlich Batteriespeichern auf gemeindlichen Dächern

Anlagen:

Konzept-Nigl-Mader
PV-Kosten 2026

Sachverhalt:

Die Gemeinde plant, kommunale Gebäude mit Photovoltaikanlagen auszustatten, um den erzeugten Strom selbst zu nutzen und die Energiekosten zu senken.

Im Rahmen des Programms „Energiecoaching für Gemeinden“ wurde eine Machbarkeitsstudie durch die Regierung von Niederbayern gefördert. Die Firma Nigl & Mader stellte dem Gemeinderat am 29.09.2025 ein Konzept für mögliche PV-Anlagen auf kommunalen Dachflächen vor und empfahl die Umsetzung von Eigenverbrauchsanlagen mit Batteriespeichern, da Volleinspeiseanlagen derzeit nicht wirtschaftlich sind. Die Förderung umfasst zudem die Begleitung des Ausschreibungsverfahrens.

Die Kostenansätze (Anlage im Ratsinformationssystem) basieren auf einer Grobkostenschätzung der Firma Nigl & Mader aus dem Jahr 2025 und dienten der Haushaltsplanung 2026. Da die Marktpreise inzwischen gesunken sind und für öffentliche Gebäude die Umsatzsteuerbefreiung noch bis Ende 2026 gilt, wird mit günstigeren Angebotspreisen gerechnet.

Der Gemeinderat hat die Verwaltung am 24.11.2025 beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel (inkl. Batterie) für 2026 und 2027 einzuplanen:

Haushaltsjahr 2026:				
	Leistung	Amortisation	PV-Anlage	Batterie
Grundschule Aich:	13,4 kWp	ca. 6,2 Jahre	14.100 €	6.000 €
Feuerwehrhaus Treidlkofen:	5,9 kWp	ca. 7,0 Jahre	6.800 €	3.800 €
Kalthalle Bauhof:	7,1 kWp	ca. 6,4 Jahre	8.200 €	3.400 €
Breitbandgebäude:	4,3 kWp	ca. 6,5 Jahre	5.000 €	2.900 €
Summe			34.100 €	16.100 €
			Haushalt 2026:	50.200 €
Haushaltsjahr 2027:				
	Leistung	Amortisation	PV-Anlage	Batterie
Grund- und Mittelschule Bodenkirchen:	55 kWp	ca. 5,9 Jahre	49.500 €	22.900 €
Feuerwehrhaus Binabiburg:	6,3 kWp	ca. 7,1 Jahre	7.300 €	3.400 €
Summe			56.800 €	26.300 €
			Haushalt 2027	83.100 €

Die Entscheidung, ob die PV-Anlagen mit oder ohne Batteriespeicher umgesetzt werden, soll das neu gewählte Gremium treffen.

Aufgrund der hohen Stromkosten und einer prognostizierten Amortisationszeit von sechs bis sieben Jahren befürwortet die Verwaltung die zeitnahe Umsetzung von Photovoltaikanlagen zur Eigenstromnutzung einschließlich Batteriespeicher.

Zudem regte Gemeinderat Suttner an, die PV-Anlage auf der Kalthalle aufgrund des künftig wahrscheinlich steigenden Strombedarfs des Bauhofs von 7,1 kWp auf 14 kWp zu erweitern. Die Verwaltung befürwortet auch diesen Vorschlag.

Vorschlag zum Beschluss:
Der Umsetzung der Maßnahme „Errichtung von PV-Anlagen auf Gemeindedächern“ inkl. Batteriespeicher wird zugestimmt. Die Kalthalle beim Bauhof wird mit 14 kWp statt 7,1 kWp ausgestattet. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme umzusetzen.